



synodenBESCHLUSS

zur Vorlage 4.3.1.

6. Tagung der 19. Synode der Evangelischen Kirche von Westfalen in Bielefeld,
21. bis 24. Mai 2023

Ehrenamtsbericht

Bielefeld, 24. Mai 2023

BESCHLUSS:

Die Landessynode beschließt:

Dank und Weiterarbeit

Die Landessynode nimmt den ersten Ehrenamtsbericht mit Dank zur Kenntnis und würdigt Umfang und inhaltliche Tiefe der Ergebnisse, die innerhalb kürzester Zeit erreicht wurden.

Der statistisch belegte Bericht gibt einen fundierten Einblick in das ehrenamtliche Engagement in der EKvW. Insbesondere die qualitative Befragung zu Motivation, förderlichen und hindernden Bedingungen bietet einen großen Erkenntnisgewinn für alle, die mit ehrenamtlicher Arbeit befasst sind.

Ein großer Dank gilt dem Kompetenzzentrum Ehrenamt, das auch auf der Grundlage des Berichtes die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements vorantreibt. Dies geschieht in guter Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung, der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V. und anderen kirchlichen Einrichtungen, die schon lange bewährte Schulungen zur Begleitung Ehrenamtlicher anbieten.

Die Landessynode bittet darum, in Zukunft regelmäßig alle vier Jahre einen Ehrenamtsbericht vorzulegen, der die Ergebnisse der EKD-Statistik „Äußerungen kirchlichen Lebens“ aufnimmt. Eine Erweiterung auf andere Bereiche ehrenamtlichen Engagements (z.B. Seelsorge, Gruppenleitung) ist wünschenswert. Bei Bedarf kann wissenschaftliche Begleitung in Anspruch genommen werden.

Fokus Kirchenwahl 2024: gewinnen – befähigen – entlasten

Die Leitungsstrukturen der EKvW werden nicht zuletzt von selbstbewussten ehrenamtlich Tätigen mit Freude an der Sache getragen.

Die Landessynode bekräftigt den Ansatz des Kompetenzzentrums Ehrenamt, Gemeindeglieder für das Amt des/der Presbyter*in zu gewinnen und sie für ihre Aufgabe zu befähigen. Die Homepage ehrenamt.ekvw.de und Schulungsangebote sind wichtige Bausteine dieses Konzeptes. Neben online-Basischulungen sind vertiefende Einführungen in Fachaufgaben (z.B. Vorsitz, Bau- und Finanzkirchmeister*in, Personalverantwortung) erforderlich.

Zur Entlastung des Ehrenamts in der Gemeindeleitung mahnt die Landessynode eine Verschlankeung der Strukturen und Genehmigungsverfahren an. Das Motto sollte sein: einfach machen.

Die Veröffentlichung der Beschlüsse erfolgt unter dem Vorbehalt der endgültigen Feststellung des Wortlautes durch die Kirchenleitung!

www.evangelisch-in-westfalen.de

Verhältnis von ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen

Das Verständnis von Kirche in der EKvW beinhaltet das gute Zusammenwirken aller ehren- und hauptamtlich Tätigen. Die Qualität des Kontaktes zwischen beiden Gruppen ist ein Schlüssel für gelingendes Ehrenamt. Das erfordert klare Absprachen über Aufgaben, Umfang und Dauer des Engagements. Eine gute Kommunikation ist unverzichtbar.

Ehrenamtliche Arbeit geschieht freiwillig und orientiert an Talenten. Sie darf nicht dazu dienen, Arbeitsbereiche und -strukturen unreflektiert aufrecht zu erhalten, die hauptamtlich nicht mehr geleistet werden können.

Die Synode verweist auf die Grundsätze für ehrenamtliche Arbeit in der Evangelischen Kirche von Westfalen, die sie im vergangenen Jahr in überarbeiteter Form verabschiedet hat.

Die Präses der Synode
der Evangelischen Kirche von Westfalen